

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 2 - Februar 2015

D
A
S
W
O
R
T
G
O
T
T
E
S



M
I
T
F
A
M
I
L
I
E
N

GESTALTEN UND FEIERN

Foto: P. Graff



Familiengerecht

Stolz schaue ich zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich letztes Jahr auf einen neuen Weg gemacht haben - mit dem Ziel: Wortgottesdienstleitung für Familien.

Den Grundstein zu der Idee, gelegt durch meine Kollegin Barbara Biel, gab uns den Blick frei auf eine neue Ebene der Wortgottesfeierleitung. Die Wortgottesfeiern, die mit einer guten Tradition in unseren Gemeinden verwurzelt sind, laden zur gemeindlichen Feier am Sonntag, zum Hören des Wortes Gottes und Staunen ein.

Familien fanden dort bislang nicht immer ihren Platz. So starteten in 2014 Pastoralreferent Thomas Toennessen von der Region Düren-Eifel und ich mit einem Konzept zur Weiterbildung „Das Wort Gottes mit Familien gestalten und feiern“. Allein das Zusammenstellen der Bausteine und die Ideen der Interessierten machten die Vorbereitung und die Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichkeit zur „normalen, bekannten“ Form der Wortgottesfeiern sehr spannend.

Nun, nach gut einem Jahr der Durchführung mehrerer Kurstage mit 20 Teilnehmern/-innen, ist ein Teil der Spannung in neue Erfahrung gewandelt worden ... aber dennoch: die Spannung bleibt und das ist gut so.

Wir freuen uns sehr, dass wir nun am ersten Sonntag im Februar die neuen Leiter/-innen der Familienwortgottesfeiern beauftragen können. Eine Herausforderung zu einer neuen Balance im gemeindlichen Leben. Wie auch bei jeder Durchführung eines Gottesdienstes bedarf es bei der Wortgottesfeier einer gut vorbereiteten Leitung, Zeit, Mut und eines guten Miteinanders.

Nutzen Sie diese Chance für Ihre Gemeinden, erweitern Sie Ihre Nachfrage vor Ort, fragen Sie die neu Ausgebildeten an, unterstützen Sie die neuen Familienwortgottesfeier-Leitungen.

Diese Unterstützungen aus der Gemeinde gibt Ihnen die Chance, durch das gemeindliche Feiern neue Akzente zu setzen. Eine neue Lebendigkeit gibt Ihren Gottesdiensten eine neue Buntheit in der Vielfalt!

Wir feiern gemeinsam die Beauftragung mit einer **Familienwortgottesfeier am Sonntag, dem 1. Februar 2015, um 10.45 Uhr in der Kirche St. Franz Sales**. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Ein weiterer Baustein zum Erleben von Kirche in einer lebendigen Gemeinschaft der GdG und Pfarrei Heilig Geist!

Gemeindereferentin Petra Graff

gestalten + feiern

Friedenslicht

Am dritten Adventssonntag, brachten die Pfadfinder vom DPSG Stamm „St. Franz Sales Jülich“ das Friedenslicht von Betlehem nach Jülich. In einem zentralen Wortgottesdienst für die Pfarrei Heilig Geist unter der Leitung von Stammeskuratin Bettina Pauli, wurde das Friedenslicht an die Gemeinden und viele Bürger weiter gereicht.



Foto: DPSG Stamm Jülich

Das Friedenslicht ist ursprünglich eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF). In ganz Deutschland wird das Licht als Gemeinschaftsaktion des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG), des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) sowie des Verbands Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) weitergeben.

Gerade in diesem Jahr hoffen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Welt auf Frieden und stellen die Aktion Friedenslicht aus Betlehem in diesem Jahr unter das Motto „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“.

Erziehung zum Frieden ist einer der pädagogischen Aufträge des Pfadfindens. Daher haben Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Adventszeit das Friedenslicht aus Betlehem an viele Einrichtungen und Haushalte deutschlandweit verteilt. Mit dem diesjährigen Motto „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“ setzt die Aktion den Schwerpunkt auf den interreligiösen Dialog. Johannes Pauli

Wie wichtig dieser interreligiöse friedliche Dialog ist und wie sehr wir ihn als Christen unterstützen sollten, zeigen zur Zeit die furchtbaren Anschläge in Paris und der Terror in vielen Teilen der Welt.

Auch **Papst Franziskus** ruft auf, „sich mit jedem Mittel dem Verbreiten von Hass und Gewalt – sei sie physisch oder moralisch – entgegenzustellen.“ Hass und Gewalt zerstören das Leben, verletzen die Menschenwürde und untergraben „radikal das grundlegende Gut des friedlichen Zusammenlebens zwischen Menschen und Völkern“.



„Neue Wege gehen – alte Traditionen pflegen“ - Adventssingen in der KITA St. Michael

Im Kindergarten in Kirchberg hat sich im Jahr 2014 so einiges getan. Neben der kompletten Renovierung, vielen neuen Gesichtern, einem neuen Rädchenweg im Außen Gelände, neuen Konzepten und der Zertifizierung zum Bewegungskindergarten wurde auch das Adventssingen neu gestaltet.



Foto: KITA St. Michael

Unter dem Motto „Neue Wege gehen – alte Traditionen pflegen“ fand das Adventssingen im Dezember letzten Jahres an einem Vormittag im Kindergarten statt.

Alle Eltern waren eingeladen, die neuen Räumlichkeiten und Konzepte kennenzulernen und in den Kindergartenalltag der Kleinen hinein zu schnuppern. Es wurden Kekse gebacken und verziert, gebastelt, Spiele gespielt und die neue Elternbroschüre „Kindergarten von A-Z“ wurde vorgestellt.

Alle Gäste wurden mit Kaffee und Keksen gepflegt und waren ganz begeistert vom Engagement der Kinder, ihren Eltern den Kindergartenalltag näher zu bringen.

Den krönenden Abschluss des schönen Vormittags bildete das Adventssingen unter musikalischer Begleitung von Herrn Pastor Dr. Jöcken. Alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern sangen gemeinsam viele weihnachtliche Lieder, um sich auf Weihnachten einzustimmen.

Ein besonderer Dank gilt erneut Herrn Pastor Dr. Jöcken, der sich immer Zeit für die Kinder des Kindergarten Kirchbergs nimmt, was in der heutigen Zeit auch nicht mehr selbstverständlich ist.

Der Kindergarten St. Michael wünscht allen Kindern, Familien und Gönnern ein gesundes und glückliches Jahr 2015.

Alle Infos über den Kindergarten und den Förderverein finden Sie ausführlich unter:

www.kiga-kirchberg.de

Laura Ruhrig

Infos über alle Kindertagesstätten in der Pfarrei Heilig Geist finden Sie unter:

www.profinos.com/content/kindertagesstaetten/region-juelich-aldenhoven/

für Familien

Luzie lädt ein zur Kinderkirche



Foto: Christiane Banse

Hallo, hier ist wieder Luzie - ich arbeite für die Kinderkirche, die ihr im Kinderkirchen-Raum der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt finden könnt. Meine nächsten Einsätze sind an den folgenden Sonntagen:

**1.3./ 5.4./ 10.5./ 14.6./ - Ferien -
16.8./ 6.9./ 25.10. und 15.11. in 2015**

In der Messe um 10.45 Uhr können alle Kinder nach der Begrüßung in der großen Kirche mit mir in unseren Kinder-Raum gehen. Dort singen, beten und basteln wir gemeinsam. Wer möchte, kann ab der Gabenbereitung wieder an der Eucharistiefeier teilnehmen. Ansonsten gehen alle Kinder vor dem Schlussegen zu ihren Eltern zurück.

Also, ich freue mich schon auf Euch
Eure **Luzie**

Kleinkindwortgottesdienste

Das Vorbereitungsteam von derzeit fünf Müttern und einem Vater möchte Ihnen wieder den Kleinkindwortgottesdienst im Andreas-Haus in Lich-Steinstraß vorstellen:

Schon seit einigen Jahren gibt es diese Form des Gottesdienstes für Kinder im Alter bis zu sechs Jahren zusammen mit deren Eltern. Einmal im Monat treffen wir uns um 10.30 Uhr im Andreas-Haus, um gemeinsam Bibelgeschichten und andere Erzählungen zu hören, miteinander zu singen, zu basteln & zu beten.

Das bereitet uns allen, Kindern wie Eltern, sehr viel Freude und so möchten wir alle Familien



Foto: Anna Klocke

mit kleinen Kindern herzlich einladen, mit uns diese Wortgottesdienste zu feiern:

**22.2./ 22.3./ 31.5./ 21.6. - Ferien -
23.8./ 20.9./ 1.11. und 29.11. in 2015**

sonntags um 10.30 Uhr im Andreas-Haus im Stadtteil Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1.

Falls Sie Zeit und Lust haben, die Kleinkindwortgottesdienste mit vorzubereiten und neue Ideen einzubringen, sind Sie herzlich auch dazu eingeladen!

Irmingard Eichel



„Hoher“ Besuch - auch im fairKauf

Das Team des fairKaufs freute sich im November sehr über den Besuch von Herrn Weihbischof Dr. Bündgens im Rahmen seiner Visitation in der Pfarrei Heilig Geist!



Das „1/2“ Team vom fairKauf mit Bischof

Foto: fairkauf

Wir möchten diesen Besuch gerne als Anlass nehmen, nochmal im Pfarrbrief auf unseren „Laden“ aufmerksam zu machen und für einen Besuch im „fairKauf“ zu werben:

Montags, mittwochs + freitags von 10-12 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr ist der Laden in der Großen Rurstraße 55 geöffnet.

Angeboten werden Kleidung in allen Größen und kleine Haushaltswarenartikel. Die Preise werden bewusst niedrig gehalten, damit auch besonders Bedürftige ihren Bedarf decken können. Das Angebot der Waren ist natürlich abhängig von dem, was dem fairkauf gespendet wird und variiert dadurch täglich. Es lohnt sich also, einmal hereinzuschauen!

Zur Zeit besteht das ehrenamtliche Team aus 18 Frauen, die sich mit viel Herz, Organisa-

tionstalent, Geduld, Teamgeist und Gestaltungsgeschmack im und für den fairKauf engagieren. Nicht zuletzt ist es ihre Verbindlichkeit, die ermöglicht, dass der fairKauf mit je 2 Stunden an 4 Tagen geöffnet werden kann.

Vor den Öffnungszeiten und danach hat das Team viel zu tun: gespendete Waren müssen sortiert, ausgezeichnet und für die Kunden präsentiert werden. Immer wieder gilt es, den Laden ansprechend neu zu gestalten, besonders schöne Kleidungsstücke gut zu platzieren und das Schaufenster zu dekorieren. Nach jedem Öffnungstag müssen die Regale immer wieder aufs Neue aufgeräumt werden.

Ein einladend eingerichteter fairKauf erleichtert die Spendenbereitschaft, erfreut die Kunden und auch das Team, seinen Dienst dort mit Frohsinn zu tun. Immer wieder ist der fairKauf auf Spenden von Kleidung angewiesen. Voraussetzung ist, dass diese sauber und gepflegt sind.

Über Unterstützung würde sich das Team ebenfalls freuen. Wer sich in diesem Rahmen engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich den Dienst im fairKauf und die Zusammenarbeit im Team einmal für ein paar Tage anzusehen und mitzuarbeiten, um dann anschließend gemeinsam zu entscheiden, ob „es passt“, mit dem „Lädchen“.

Sylvia Karger-Kämmerling

Rückblick

Visitation in Rückspiegel

Ein Blick in den Rückspiegel ist wichtig beim Autofahren, um sicher ans Ziel zu kommen. So ist es auch in der Pastoral wichtig zurückzuschauen, um sich zu vergewissern, dass der Kurs, der eingeschlagen ist, ein guter ist:

Während der Visitation durch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens im November haben wir vom Pastoralteam viele Besuche und Begegnungen mit den Menschen und Institutionen in Jülich miterleben dürfen.

Jeder dieser Besuch brachte auf eigene Weise neue und aufschlussreiche Blickwinkel - so auch die Begegnungen in den verschiedenen sozialen, caritativen Initiativen, sowie die Besuche im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten, wo der Weihbischof mit offenem Ohr und Herz den Anliegen der Menschen begegnete. Vor allem Kinder und Jugendliche forderten ihn mit ihren offenen und auch persönlichen Fragen da oft heraus.

Sehr interessant waren auch die „offiziellen“ Besuche - bei der Stadt Jülich, in Fachhochschule oder Forschungszentrum. Hier begegneten dem Weihbischof neben den vielen Menschen unterschiedlicher internationaler Herkunft auch spannende, herausfordernde Themen wie die Flüchtlingsproblematik, die Lebens- und Lernsituation Studierender

und die Forschungsfelder der Hochschule oder eine intensive Auseinandersetzung mit Wissenschaftlern und Doktoranden zum Thema „Energien der Zukunft“ im FZJ.



Foto: Forschungszentrum Jülich

Der Weihbischof hatte natürlich auch Begegnungen mit den gewählten Gremien der Gemeinden und der Pfarrei, bei denen viele Themen und Probleme vorgebracht und diskutiert wurden. Auch hier herrschte eine ehrliche, offene Atmosphäre, die auch vor kritischen Fragen keinen Bogen machte. Hieraus werden die Räte in der nächsten Zeit sicherlich noch weitere Anregungen aufgreifen.

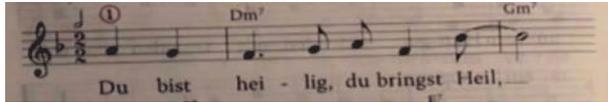
In allen 16 Gemeinden war der Bischof mit einer Begegnung präsent, sei es bei Gottesdienst oder Begegnung, Firmung oder in Gruppen. Auch die Verbände in Jülich und ökumenische Aktivitäten waren gerne in den Besuch des Weihbischofs einbezogen.

Für eine intensive Zeit sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott, lieber Herr Weihbischof!“

Pastoralreferentin Barbara Biel



Aktion "Lied des Monats" - Februar



GL
785

Das Lied des Monats Februar kommt vom schwedischen Dichter, Komponisten und Priester Per Harling. Der schwedische Text wurde ins Deutsche übersetzt von Komponist und Texter Fritz Baltruweit.

Obwohl das Lied kein klassisches Sanctus-Lied ist - denn dem läge eine textliche Zusammenstellung von vier Bibelstellen (Jes 6, 3 und Off 4, 8 sowie Ps 118, 26 und Mt 21,9) zugrunde - kommt es diesem durch folgende Aspekte sehr nahe:

Im 2. Teil wird „Du bist heilig“ dreimal wiederholt (Parallele zu Jes 6,3). Die Stelle „Alle Welt schaue auf dich“ im Lied schafft eine Verbindung zu jener Bibelstelle aus Jesaja („Alle Lande sind seiner Ehre voll“).

Auch wenn das Lied durch zahlreiche Sequenzen (Betonungen auf eigentlich unbetonte Stellen) eine kleine, rhythmische Herausforderung darstellt, ist das Lied vor allem durch die von Sequenzen geprägte Harmonik durchaus sehr eingängig.

Das zweiteilige Lied kann bei Bedarf außerdem als zweistimmiger Kanon gesungen

werden, womit es zusätzlich an Gestaltungsvielfalt und Effekt gewinnt.

Wollen Sie schon mal hineinhören? Hier eine schöne Aufnahme interpretiert von der „Kirchenband“ aus der Wedemark:

<http://www.youtube.com/watch?v=f1mFyWppyZY>

Das Lied des Monats wird wieder in allen Gemeinden der Pfarrei eingeübt, damit alle gemeinsam den musikalischen Schatz des neuen Gotteslobes entdecken können.

GdG-Kantor Christof Rück

Matineen zur Marktzeit

Am 21. Februar findet in der Propsteikirche die nun 3. Matinee zur Marktzeit statt. Freuen darf man sich an diesem Samstag ab 12 Uhr auf die Overbacher Camerata.



Foto: Overbacher Camerata

Die Overbacher Camerata wurde im Herbst 2012 auf Initiative junger Overbacher Instrumentalisten gegründet, die sich verstärkt für die Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts interessierten. Das Ensemble spezialisierte sich vor allem auf Werke der barocken Großmeister wie Bach, Händel und Telemann, aber auch auf interessante Instrumentalstücke von zu Unrecht vergessenen Komponisten dieser Zeit, wie etwa John Loeillet, Pietro Castrucci oder Johann Helmich Roman.

Großer Wert wird auf das gemeinsame Musizieren gleichberechtigter Ensemblemitglieder gelegt, so dass keine Einzelperson die Führung übernimmt, sondern alle Musiker ständig zu der Gestaltung der Werke beitragen. Das Ensemble besteht zur Zeit aus vier Mitgliedern: Philomena Pallaske und Charlotte Pape – Blockflöte, Jochen Groß – Cello, Kerry Jago – Orgel.

Im Programm am Samstag, den 21.2. um 12 Uhr hören Sie u.a. Vier Tänze von John Playford (England, 17. Jhd.), die Triosonate in g-moll von Georg Philipp Telemann (Deutschland, 18. Jhd.) sowie die Triosonate in c-moll von Johan Helmich Roman (Schweden, 18. Jhd.)

GdG-Kantor Christof Rück

„Spirit“ - Singprojekt für Jugendliche

Am Donnerstag, den **26. Februar 2015** geht das neue Singprojekt „Spirit“ für Jugendliche ab 14 Jahren an den Start.

SingProjekt SPIRIT für Jugendliche

Alle singbegeisterten Jugendlichen sind herzlich zu einem ersten Treffen eingeladen: um 18 Uhr in die Jugendkapelle in der Kirche St. Franz Sales, Artilleriestr. 27 in Jülich.

Ab dem 26.2. werden wir als Projekt (vorzugsweise an Donnerstagen um 18 Uhr) ein Werk lebendiger, geistlicher Musik mit Elementen aus dem Jazz- und Pop-Bereich einstudieren.

Die Leitung übernimmt GdG-Kantor Christof Rück, der sich schon sehr auf euch freut.

Kontakt: c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Jede und jeder von euch ist herzlich willkommen! Gerne könnt ihr auch noch Freunde und Freundinnen mitbringen. Probiert es aus und macht mit!



10 Jahre Partnerschaft mit einer nicht alltäglichen Gemeinde in Kanada The Immaculate Conception Church in M´Chigeeng, Manitoulin Island, Ontario

Im Sommer des Jahres 2004 wurden in der Lady-of-the-Highway-Church im kanadischen Serpent River Indianerreservat an der Trans-Canada-Straße die ersten Kontakte geknüpft. Schon wenige Wochen später stand fest, dass eine Gruppe junger Leute der „Ojibwe-Odawa First Nation“, ein Volk aus der Algonquin Sprachfamilie, zum Weltjugendtag 2005 nach Köln kommen würde. Nach „Odawa“ erhielt übrigens auch die Hauptstadt von Kanada, Ottawa, ihren Namen.

Achtzehn Jugendliche aus M´Chigeeng, Manitoulin Island im Huron See, der weltgrößten Süßwasserinsel, reisten nach Deutschland und fanden in unserer Gemeinde St. Martinus in Stetternich einen Anlaufpunkt.

Seitdem ist der Kontakt geblieben; seit nunmehr 10 Jahren besteht zwischen der „K´Chitwa Maanii Name Gamig“, englisch: „Immaculate Conception Church“, deutsch: der „Kirche der Unbefleckten Empfängnis“ auf der Gottesinsel, der Insel Manitous, und der Gemeinde St. Martinus in Stetternich eine Partnerschaft mit regelmäßigem Gedankenaustausch. Jedes Jahr reist eine Osterkerze zu den Ojibwa-Odawas als kleines Andenken an die frohe Zeit vor 10 Jahren und ein nächster Besuch ist in Planung.



Foto: theplanetd.com

Im Gegensatz zu unseren himmelstrebenden abendländischen Kirchen greifen die Gotteshäuser der kanadischen Indianer in den Boden mit dem Altar an der tiefsten Stelle. So will man der „Mutter Erde“ am nächsten sein: Die einem Wigwam nachempfundene Immaculate Conception Church in M´chigeeng, Ontario.



Foto: Glenn Cameron

Ferdinand Piel

Hand in Hand Jülich

Die Pfarrei Heilig Geist, genauer der Sachausschuss Caritas, und der Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V. starten Anfang 2015 in Kooperation mit anderen in Jülich ansässigen Diensten und Einrichtungen (Sozialamt der Stadt, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Jülich, Freiwilligenzentrum und evangelischer Gemeinde) das Projekt „Hand in Hand Jülich“.



Foto: Fototalia

Immer mehr Menschen aller Altersklassen in unserer Stadt befinden sich in sozialen Notsituationen. Körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen sind zumeist Ursache für soziale „Engpässe“. Es zeigt sich, dass der Zugang zu den vielfältigen punktuellen Hilfsangeboten in Jülich von den betroffenen Menschen oftmals nicht gefunden wird.

Ein umfassenderes Begleit- und Hilfeangebot für diesen Personenkreis scheint uns erforderlich. Wir bauen ein solches Angebot auf, das zu den einzelnen Hilfsangeboten hinführt und die betroffenen Menschen mit einer ganzheitlichen Sichtweise für ihre Lebenssituation begleitet.

„Hand in Hand“ sucht Sie! ...

... Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich in einem bestimmten Rahmen Zeit nehmen, um Hilfesuchende individuell zu begleiten und bei der Lösung alltäglicher Probleme zu unterstützen.



Logo „Hand in Hand Jülich“

Aufgaben können die Begleitung zu Behörden, Hilfe beim Schriftverkehr und Hilfe bei der Auswahl und Kontaktaufnahme zu weiterführenden Hilfeeinrichtungen sein.

Die Engagierten bei „Hand in Hand“ werden von uns auf ihre Aufgaben qualifiziert vorbereitet und in ihrer Arbeit in Form von regelmäßigen Austauschtreffen begleitet.

Ein **erstes Informationstreffen** für alle, die sich bei „Hand in Hand“ engagieren möchten, findet statt am

**Donnerstag, dem 5. Februar 2015
um 19.30 Uhr im Café Gemeinsam,
Stiftsherrenstr. 9 in Jülich.**

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse!

Nähere Infos geben:

Sylvia Karger-Kämmerling, Tel.: 622-6300
Ralf Cober, Tel.: 9360016



Geburtstagsfest der Pfarrei

Viele Freunde und Freundinnen der Pfarrei Heilig Geist feierten am Sonntag, dem 11.01.2015, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ein schönes und fröhliches Geburtstagsfest.

Der Dankgottesdienst als Wortgottesfeier für Jung und Alt stand unter dem Thema „Weiter mit dem Schwung der Feuertaube“. Luzie und Lukas machten sich in einem Dialog mit Pastor Wolff und Gemeindeferentin Graff dazu so ihre Gedanken, die viele zum Nachdenken und Schmunzeln anregten.

Anschließend waren alle eingeladen zu Begegnung und Gespräch und natürlich zu einem Stück von der großen Geburtstagstorte! Lange blieben die Gäste aus vielen Gemeinden der Pfarrei und es wurden lebhaft Neuigkeiten und Neujahrswünsche ausgetauscht.



Foto: Pfarrei

Die Kinder hatten viel Vergnügen an einem kleinen Film mit „Pettersen und Findus“ und an verschiedenen Spielen.

Lukas und Luzie freuen sich schon auf das nächste Fest der Pfarrei!

KinderBibelTag

Am 14. März 2015 ist es ab 10 Uhr wieder soweit: Im Selgersdorfer Stephanushaus findet der KinderBibelTag der Weggemeinschaft Jülich Süd-West statt, die alle Kinder aus der GdG ab dem 1. Schuljahr einlädt.



Grafik: Friedenskirche Garrel

Das heißt basteln, spielen und singen zu einer Bibelgeschichte. Aber auch drinnen und draußen erleben, was die Bibel uns heute sagen will.

Und am Ende zeigen wir allen, was wir gemacht haben, in der gemeinsamen Wortgottesfeier um 17.30 Uhr in St. Stephanus.

In diesem Jahr wollen wir uns mit dem Kreuzweg Jesu auseinandersetzen und sehen, wohin er führte.

Für Spaß und Verpflegung wird gesorgt – gute Laune müssen die Kinder mitbringen! Mitmachen können ALLE Kinder ab dem ersten Schuljahr, die Lust haben, sich auf die Bibel einzulassen. Anmeldungen bis zum 6. März 2015 am besten per Mail (gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de), aber auch per Telefon (02461/31091 Schmitz).

Interessiert?

Katholisch werden – Glaubenskurs in der GdG Heilig Geist Jülich

„Können sich Erwachsene in der katholischen Kirche taufen lassen? - Warum eigentlich nicht?“ Es gibt immer wieder Erwachsene, die sich für den katholischen Glauben interessieren und taufen lassen möchten.



Ebenso gibt es erwachsene Katholiken, die noch nicht gefirmt sind und dies gerne nachholen möchten.

Für diese Personen wird in der GdG Heilig Geist Jülich ein Glaubenskurs angeboten. Der Kurs soll auf die Taufe und Firmung vorbereiten und den eigenen Glauben ins Gespräch mit dem Leben bringen. Dazu findet **am 10.2. um 20 Uhr** ein Informationsabend statt, zu dem alle Interessierten in die Kath. Studentengemeinde (KSG, Roncalli- Haus 1. Etage, Stiftsherrenstr. 19) eingeladen sind.

Infos zum Glaubenskurs: bei Herrn Pastoralreferent Alexander Peters (Tel. 59398, a.peters@ksg-juelich.de)

Gesucht: BegleiterIn auf dem Glaubens-Weg

Damit man als Christ in den Glauben hineinwachsen kann, braucht es BegleiterInnen und AnsprechpartnerInnen.

Für den Glaubenskurs „Katholisch werden“ werden solche Personen gesucht, welche mit hauptamtlicher Unterstützung die Taufbewerber auf Ihrem Weg begleiten mögen.

Interessiert? Dann bitte melden bei Herrn Pastoralreferent Alexander Peters (Tel. 59398, a.peters@ksg-juelich.de)!

Ehevorbereitung 2015

Sie wollen im Jahr 2015 kirchlich heiraten? Für die Gemeinden im Umkreis von Jülich wird in diesem Jahr an zwei Terminen ein Tag zur Vorbereitung auf die kirchliche Trauung angeboten.

Ein besonderes, einmaliges Fest bedarf guter Planung und Vorbereitung. Daher können Sie sich während des Kurses mit Fragen beschäftigen wie z.B.: Welche Dinge muss ich bei der Vorbereitung der kirchlichen Trauung beachten? Welche Bedeutung hat das Sakrament der Ehe für mich? Was sind unsere Wünsche als Paar an die Feier? Tipps und Hilfestellungen zur Vorbereitung werden Ihnen als Paar an diesem Tag geboten.

Der Kurs ist gratis und findet am Samstag **28.3. oder 18.4. von 10-17 Uhr** im Andreas-haus in Jülich, Lich-SteinstraÙ statt.

Anmeldung & Infos bei Frau Hensen im Büro der Regionaldekane Düren/Eifel, Tel.: 02421 2802-20, Mail: annemie.hensen@bistum-aachen.de



Johannes Palm - Frater David

Am 12.08.2014 verstarb im Alter von 88 Jahren Frater David Johannes Palm OSB, der in schon fortgeschrittenem Alter im Jahre 1997 noch in das Benediktinerkloster in der Abtei Kornelimünster eintrat. Vorher lebte er als Lehrer, Ehemann, Vater und Großvater viele Jahre in Jülich. Zu seiner Familie und den Weggefährten seiner Jülicher Epoche hielt er auch in den Klosterjahren engen Kontakt. So erinnern sich seine Freunde gerne an ihn und schickten der Redaktion des Pfarrbriefs folgendem Nachruf:

Vor seinem Eintritt ins Kloster lebte Johannes Palm in Jülich, wo er viele Jahre segensreich in der Pfarre Mariä Himmelfahrt und nach Errichtung der Sales-Pfarre dort wirkte.

Es ist daran zu erinnern, dass er, die Ton-technik war den Kinderschuhen entwachsen, seine Stimme über Lautsprecher bei der Fronleichnamsprozession erschallen ließ. Sakramentslieder stimmte er an, sang sie mit und sprach begleitende Gebetstexte.

Als Lehrer an der Realschule brachte er Generationen von Schülern Religion bei und verkündete auch dort „als fest zum Taufbund stehender Christ“ das Wort Gottes.

In der neuen Pfarre Franz Sales war er ein Mann der ersten Stunde, er packte überall mit

an. Mit Gleichgesinnten griff er in den ersten Jahren auch zu Spaten und Hacke, um das Gelände um die Kirche unkrautfrei zu halten. Die Gestaltung der Gottesdienste trug weitgehend seine Handschrift. Er leitete über viele Jahre den Kirchenchor. An der Ausstattung der Kirche mit einer Orgel hatte er maßgeblich Anteil. Den Blumenschmuck in der Kirche arrangierten stets helfende Hände aus dem Hause Palm.

Mit Pfarrer Tissen sorgte er dafür, dass im Neubaugebiet, wo keine Vereinstradition zu Hause war, Gemeinschaften durch die Einrichtung von Familienkreisen im Norden Jülichs entstanden. Den Familienkreis, dem er angehörte, bereicherte er mit seinen Beiträgen über die Harmonie der Musik durch Zusammenspiel von Melodie und Rhythmus.

Seine innere Haltung bewog ihn, nach dem Tod seiner Frau Hilde in das Kloster einzutreten und aus Jülich wegzuziehen. Früchte seines Wirkens leben in der Gemeinde Franz von Sales fort und reichen bis heute in die neue Pfarrei Heilig Geist.

Johannes fand seine letzte Ruhestätte im Grab der Familie auf dem Jülicher Friedhof.

Wir, die Weggefährten seiner Epoche in Jülich, werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Peter Kranen

geistlich leben

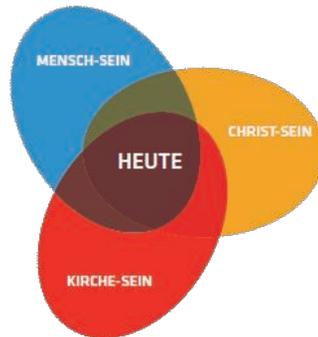
Exerzitien im Alltag

Vier Wochen mit vier gemeinsamen Abenden

25.2. - 18.3. 2015

in St. Rochus, Jülich

jeweils mittwochs,
19.00 bis ca. 21.00 Uhr



„HEUTE,

wenn ihr seine Stimme hört ...“ (Eph, 3,7)

Mein Leben ist mir von Gott gegeben - Gott ruft mich täglich neu ins Leben. An mir liegt es, wie ich es lebe.

Exerzitien sind ein Übungsweg, der mich Tag für Tag näher zu mir selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen bringen kann. Sie lassen Vergangenheit und Zukunft nicht aus dem Blick, aber sie laden ein, **heute** zu leben, **heute** zu lieben, **heute** zu handeln, **heute** Gottes Botschaft von den Liebe zu verkünden:

Nicht irgendwann, sondern heute.

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet nicht euer Herz ...“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Ephesus. „Gott suchen und finden in allen Dingen,“ empfiehlt Ignatius von Loyola in seinem Exerzitien-Büchlein als tagtägliche Lebenshaltung.

Herzliche Einladung zu den vier Abenden!

Mittwoch, 25. Februar

„Heute Mensch sein - Einüben in die Liebe“

Mittwoch, 4. März

„Heute Christ sein - Einüben in die Freundschaft“

Mittwoch, 11. März

„Heute Kirche sein - Einüben in die Sendung“

Mittwoch, 18. März

„Abschluss mit Gottesdienst und Agape“

in der Kapelle der Rochuskirche Jülich

Die Abende bauen aufeinander auf, deshalb gehört die Teilnahme an allen Abenden zum Prozess der Exerzitien im Alltag.

Leitung: Ursula Schmidt

Pfarrer Konny Keutmann

Anmeldung möglichst bald,

spätestens bis 20. Februar 2015

schriftlich mit Angabe von Name, Vorname; Anschrift, Telefon und Unterschrift

im Gemeindebüro St. Rochus,

An der Lünette 9, 52428 Jülich

oder dort persönlich oder telefonisch

unter der Telefonnummer 02461 2324,

Di + Do 9.30-12.00 Uhr; Fr 15.00-17.00 Uhr

Das Angebot ist kostenfrei - eine kleine Spende für Material wird erbeten.

Ursula Schmidt


 S
T
Ä
N
D
I
G
E
G
O
T
T
E
S
D
I
E
N
S
T
E

Pfarrei	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
Heilig Geist				
Propstei	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus° 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
Lich Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Mersch		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 HI. Messe	
Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

° Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

regelmäßig

Gottesdienste im Altenheim 2015

Die nächsten Gottesdiensttermine
im Altenheim „An der Zitadelle“ sind:

Di 3.2. 10.30 Uhr Hl. Messe
(J. Jansen/R.Cober)

Aschermittwoch:

Mi 18.2. 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Di 3.3. 10.30 Uhr Hl. Messe
(J. Jansen/R.Cober)

Di 17.3. 10.30 Uhr Wortgottesfeier (R.Cober)
anschl. 11.30 Uhr Demenzgottesdienst

Gottesdienste im Altenheim „St. Hildegard“

In der Regel findet im Altenheim St. Hildegard jeden Mittwoch um 17 Uhr eine Hl. Messe statt.

Alle Gottesdienste - Eucharistiefeiern, Wortgottes-Feiern und die ökumenischen Gottesdienste - werden seniorengerecht angeboten. Die Demenzgottesdienste sind ein neues Angebot speziell für diese Zielgruppe.

Änderung der Gottesdienstordnung 2015

Die Gemeinden in Mersch und Güsten tauschen nach Vereinbarung turnusgemäß ihre Sonntagsgottesdienstzeiten.

In Schophoven finden Wortgottesfeier und Hl. Messe wieder sonntags um 11 Uhr statt.

Frühstück ab 55 in Jülich

Jeden 2. Dienstag im Monat 9 -11 Uhr im
Altenzentrum St. Hildegard, Merkatorstr. 31
Kosten: 3,- €

Nach einer gemütlichen Frühstücksrunde
steht jeweils ein Thema im Vordergrund:

- 10.2.:** **Wir feiern Karneval**
Die TeilnehmerInnen gestalten den Vormittag gemeinsam mit Herrn Odinius und den Mundartfreunden
- 10.3.:** **Seniorengerechtes Wohnen**
Ein Besuch im Josef-Krott-Haus der WoGe
- 14.4.:** **Polen ist eine Reise wert**
Frau Maria Pöttgen erzählt und zeigt Dias
- 12.5.:** **Jülich, die Stadt im Grünen**
mit dem Leiter des Bauhofes, Herrn Dantz
- 9.6.:** **Abfallberatung & -vermeidung**
Eine AWA-Beraterin informiert und beantwortet Fragen
- 14.7.:** **Ferien**
Die TeilnehmerInnen gestalten den Vormittag selbst

Frau Karger-Kämmerling Herr Cober
Gemeindesozialarbeiterin Gemeindereferent in der
des Caritasverbandes Pfarrei Heilig Geist Jülich +
Regionaler Altenseelsorger
Tel: 02461-6226300 **Tel: 02461-9360016**
oder **02461-621928**



Karneval 2015

Auch in 2015 möchten wir allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Pfarrei Heilig Geist die Teilnahme an den Karnevalsumzügen in Jülich ermöglichen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir am Tulpensonntag im Jülicher Kengerzoch und auch am Rosenmontag in Lichsteinstraß mitgehen.



Foto: Karnevalsteam 2014

Jeder, der Lust hat mitzugehen, wende sich bitte bis Sonntag, den 8. Februar 2015 an Familie Gerken: Tel. 31202 oder per Mail an propsteikarneval-juelich@web.de

Mit 25€ für Wurfmateriale je Person und Zugteilnahme (max. 75€ pro Familie) kann jeder dabei sein (Zahlung bei der Anmeldung).

Spenden von Wurfmateriale oder Geld sind willkommen und können im Pfarrbüro oder bei Michael Gerken abgegeben werden.

Öffnungszeiten an Karneval

Karneval müssen wir die **Öffnungszeiten der Propsteikirche** leider einschränken.

Die Propsteikirche ist geöffnet:

Weiberfastnacht	von 8.00-11.00 Uhr
Rosenmontag	von 10.00-12.00 Uhr
Karnevalsdienstag	von 8.00-11.00 Uhr

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:

Das Pfarrbüro bleibt über die Karnevalstage von Weiberfastnacht-Donnerstag bis einschließlich Veilchendienstag geschlossen. In dringenden Fällen ist eine Mitarbeiterin täglich von 10.00 Uhr–11.00 Uhr persönlich zu erreichen.

Mundartgottesdienste im Februar

Sonntag, den 01.02.2015, um 9.30 Uhr

Hl. Messe in der Kirche St. Agatha, Mersch mit der KG Bretzelbäckerei Mersch

Sonntag, den 08.02.2015, um 10.00 Uhr

Familienwortgottesfeier „Et Fäjeföer es vill zo düer!“ in der Kirche St. Martinus, Stetternich mit der KG Schanzeremmele

Rosenmontag, den 16.02.2015, um 10.30 Uhr

Hl. Messe in der Propsteikirche, Jülich mit der KG UIk Jülich

Rosenmontag, den 16.02.2015, um 11.00 Uhr

Wortgottesfeier in Mundart in der Kirche St. Philippus+Jakobus, Broich

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **26.01.2015 für März 2015**
26.02.2015 für April 2015

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Stefanie Heß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen